

## PRESSEMAPPE

# Brühler Schlosskonzerte 2024

11. Mai 2024 bis 16. Februar 2025

40 Jahre ist es her, dass die Brühler Schlösser in die Liste der UNESCO-Welterbestätten aufgenommen wurden. Sie gelten als die ersten bedeutenden Schöpfungen des Rokokostils in Deutschland. Nicht ein Festsaal, sondern ein Treppenhaus ist der prächtigste Raum in Schloss Augustusburg, und seit 1958 verwandelt sich das Umkehrpodest in der Mitte der Treppe alljährlich zur Bühne der Brühler Schlosskonzerte. Von Mai bis Juli bringen verschiedene barocke, klassische und romantische Programme das Prunktreppenhaus zum Klingen. Und vom 16. bis 25. August findet hier das weltweit einzige Haydn-Festival statt. In fünf Mittagskonzerten, zehn Abendkonzerten und zahlreichen öffentlichen Proben wird Joseph Haydns Schaffen in all seinen Facetten gezeigt und gewürdigt: Nahezu jede Gattung, in der Haydn komponiert hat, ist vertreten, von ganz klein bis ganz groß besetzt. Neben dem Prunktreppenhaus gibt es in diesem Jahr zwei neue Konzertsäle zu entdecken: den Kapitelsaal des Rathauses und den Gardensaal in Schloss Augustusburg. In die Schlosskirche locken in den Herbst- und Wintermonaten vier Konzerte aus der beliebten Reihe „Bach um vier“. Der Eintrittskartenverkauf für alle Konzerte beginnt am 23. Februar um 10 Uhr.

### Pressekontakt

Brühler Schlosskonzerte e.V. / Bahnhofstraße 16 / 50321 Brühl

Verena Düren  
Telefon +49(0)170.291 15 68  
presse@schlosskonzerte.de  
www.schlosskonzerte.de

### Pressebereich im Internet mit Text- und Foto-Downloadmöglichkeiten

www.schlosskonzerte.de → Menüpunkt „Presse“  
Benutzername: presse  
Kennwort: carlone

## Brühler Schlosskonzerte 2024 11. Mai 2024 bis 16. Februar 2025

### Eintrittskartenverkauf ab Freitag, 23. Februar 2024, 10 Uhr

- über die Homepage [www.schlosskonzerte.de](http://www.schlosskonzerte.de) (→ [print@home](mailto:print@home): Konzertkarten online buchen und zuhause ausdrucken)
- über die KölnTicket-Hotline +49(0)221.28 01
- in allen an KölnTicket angeschlossenen Vorverkaufsstellen
- Restkarten sind jeweils an der Konzertkasse erhältlich, die 1 Stunde vor Konzertbeginn öffnet.

### Abo-Verkauf

Kartenbüro der Brühler Schlosskonzerte für Abonnenten und Vereinsmitglieder  
Stadt Brühl / Fachbereich Kultur und Tourismus  
Hannah Völlmecke  
Telefon +49(0)2232.79 70 99  
[hvoellmecke@bruehl.de](mailto:hvoellmecke@bruehl.de)

### Spielstätten-Adressen

- Schloss Augustusburg: Im Schlosspark, 50321 Brühl
- Schlosskirche: Schlosstraße 2, 50321 Brühl
- Kapitelsaal: Rathaus A, Uhlstraße 3, 50321 Brühl

### Bei Fragen rund um

- das Programm der Saison 2024
- Möglichkeiten, die Brühler Schlosskonzerte finanziell und ideell zu unterstützen
- die Mitgliedschaft im Verein Brühler Schlosskonzerte

hilft die **Geschäftsstelle** gerne weiter:

Brühler Schlosskonzerte e.V.  
Bahnhofstraße 16  
50321 Brühl  
Telefon +49(0)2232.94 18 84  
Fax +49(0)2232.94 18 85  
[info@schlosskonzerte.de](mailto:info@schlosskonzerte.de)  
[www.schlosskonzerte.de](http://www.schlosskonzerte.de)

## Schlosskonzerte 2024

**Sa 11. / So 12. Mai** im Abo enthalten

20 Uhr (Sa) / 19.30 Uhr (So) | Schloss Augustusburg, Treppenhaus

Preise: 30 / 24 / 20 / 14 / 10 / 7 €

### BACH!

**Johann Sebastian Bach** Präludium und Fuge C-Dur BWV 846 aus „Das wohltemperierte Klavier“, Teil 1  
**Johann Sebastian Bach** Präludium und Fuge c-Moll BWV 847 aus „Das wohltemperierte Klavier“, Teil 1  
**Johann Sebastian Bach** Präludium und Fuge D-Dur BWV 850 aus „Das wohltemperierte Klavier“, Teil 1  
**Johann Sebastian Bach** Präludium und Fuge d-Moll BWV 851 aus „Das wohltemperierte Klavier“, Teil 1  
**Johann Sebastian Bach** Präludium und Fuge Cis-Dur BWV 848 aus „Das wohltemperierte Klavier“, Teil 1  
**Johann Sebastian Bach** Präludium und Fuge cis-Moll BWV 849 aus „Das wohltemperierte Klavier“, Teil 1  
**Felix Mendelssohn Bartholdy** Präludium und Fuge e-Moll op. 35 Nr. 1  
**Dmitri Schostakowitsch** Präludium und Fuge f-Moll op. 87 Nr. 18  
**Samuel Barber** Sonate es-Moll op. 26: Fuge  
**Johann Sebastian Bach** Partita Nr. 6 e-Moll BWV 830

### Angela Hewitt, Klavier

„Meine Reise mit Bach begann am Tag meiner Geburt – wenn nicht sogar davor.“ So hat einmal die kanadische Meisterpianistin Angela Hewitt ihr lebenslanges Verhältnis zu ihrem Lieblingskomponisten beschrieben. Heute gilt sie als „die herausragende Bach-Pianistin ihrer Generation“ (The Sunday Times). Wie sie Bachs unerschöpflichen Reichtum an musikalischen Erfindungen zum Leuchten und auch zum Singen bringt, zeigt sie in ihrem Solo-Recital in Schloss Augustusburg. Es erklingen Ausschnitte aus dem „Alten Testament der Klaviermusik“, dem „Wohltemperierten Klavier“ von Bach. Außerdem: Präludium & Fuge-Paare der Bach-Jünger Mendelssohn Bartholdy und Schostakowitsch sowie eine Sonate von Samuel Barber, die Bachs kontrapunktischem Genie huldigt und 1949 von Vladimir Horowitz uraufgeführt wurde.

**Sa 25. / So 26. Mai** im Abo enthalten

20 Uhr (Sa) / 19.30 Uhr (So) | Schloss Augustusburg, Treppenhaus

Preise: 49 / 37 / 34 / 23 / 14 / 9 €

### CELTIC BAROQUE

**John Playford** „Cremonea“  
**Matthew Locke** Suite a-Moll: Pavan  
**Henry Purcell** Prelude in d  
**Henry Purcell** A ground in d  
**Traditional Irish** „The Irish Ho-Hoane“  
**A set of Tunes** „The Farmer’s lament“  
**A set of Tunes** „Your Welcome Home march“  
(...und weitere Werke. Vollständiges Programm: [www.schlosskonzerte.de/programm](http://www.schlosskonzerte.de/programm))

**Dorothee Oberlinger**, Blockflöte und Leitung | **Vittorio Ghielmi**, Viola da Gamba und Leitung  
**Il Suonar Parlante**: Fabio Rinaudo, Bagpipe | Maximilian Ehrhardt, Harfe | Fabio Biale, Bodhrán und Violine

In diesem Programm der dreifachen ECHO Klassik-Preisträgerin Dorothee Oberlinger geht es hoch her: Mit ihren vier prominenten Mitstreitern, u.a. an Dudelsack, Harfe, Gambe und Bodhrán (eine irische Trommel), lädt sie zu einer Barock-Party ein, wie sie im 17. Jahrhundert in englischen, schottischen und irischen Pubs gefeiert wurden. Dabei erklingen Tänze und Melodien, die ihre Wurzeln in den traditionellen keltischen „Tunes“ haben. Wie populär diese volksmusikalischen Klänge auch in den eleganten Salons wurden, spiegelt sich in den ebenfalls angestimmten Ostinato-Kompositionen wider, die von solchen Berühmtheiten wie Matthew Locke und Henry Purcell stammen.

**Sa 8. / So 9. Juni** im Abo enthalten

20 Uhr (Sa) / 19.30 Uhr (So) | Schloss Augustusburg, Treppenhaus

Preise: 30 / 24 / 20 / 14 / 10 / 7 €

## ROMANTISCHE DUOS

**Ludwig van Beethoven** Sonate F-Dur op. 24 für Violine und Klavier „Frühlingssonate“

**Antonín Dvořák** Sonatine G-Dur op. 100 für Violine und Klavier

**Robert Schumann** Sonate d-Moll op. 121 für Violine und Klavier

**Lena Neudauer**, Violine | **Matthias Kirschnereit**, Klavier

Lena Neudauer, der die Zeitschrift Focus „Klarheit und Kraft“ sowie „Anmut und Seelentiefe“ in ihrem Geigenspiel attestierte, und Matthias Kirschnereit, den die Süddeutsche Zeitung einmal als „Poeten am Klavier“ bezeichnet hat, sind als Solisten international begehrt und gefragt. Seit ihrer gefeierten gemeinsamen Einspielung von Mendelssohns Konzert für Violine und Klavier im Jahr 2018 treten sie immer wieder gemeinsam auf – ein Spitzenduo! Bei ihrem Brühler Konzert stehen drei bedeutende Sonaten aus dem 19. Jahrhundert auf dem Programm: Beethovens Violinsonate Nr. 5 wurde 1801 veröffentlicht und schon bald als „Frühlingssonate“ berühmt. 1893 schrieb Antonín Dvořák seine auch vom Geist Mozarts geprägte Sonatine noch in den USA. Und als eines der absoluten kammermusikalischen Gipfelwerke der Romantik gilt Robert Schumanns d-Moll-Violinsonate, die 1853 in Düsseldorf ihre Feuertauferlebte – mit Violinist Joseph Joachim und Clara Schumann am Klavier.

**Sa 22. / So 23. Juni** im Abo enthalten

20 Uhr (Sa) / 19.30 Uhr (So) | Schloss Augustusburg, Treppenhaus

Preise: 49 / 37 / 34 / 23 / 14 / 9 €

## IM PARADIES

**Giovanni Perluigi da Palestrina** „Surge, propra amica mea“

**Giovanni Perluigi da Palestrina** „Sicut lilium inter spinas“

**William Byrd** „This sweet and merry month of May“

**Orlandus Lassus** „Veni in hortum meum“

**Hieronymus Praetorius** „Tota pulchra es“

**Claudio Monteverdi** „Ecco mormorar l'onde“

**Josquin des Prez** „El Grillo“

**Claudio Monteverdi** „Quel augellin che canta“

**Huw Watkins** „The Phoenix and the Turtle“

(...und weitere Werke. Vollständiges Programm: [www.schlosskonzerte.de/programm](http://www.schlosskonzerte.de/programm))

## Stile Antico

Der Name des englischen Ausnahme-Vokalensembles Stile Antico ist Programm. Denn mit ihrem ebenso schwebenden wie perfekten Gesang lassen die Sängerinnen und Sänger die im „alten Stil“ komponierte Vokalmusik der englischen, flämischen und spanischen Renaissance und des Frühbarock erklingen. Mit Werken solcher Giganten wie Palestrina, William Byrd, Orlando di Lasso und Monteverdi entführt Stile Antico ins Paradies. Hier tummeln sich Hirten, Nymphen und Vögel und es wird irdischen wie himmlischen Genüssen gefrönt. Und die Liebe wird in Vertonungen des biblischen Hohelieds gepriesen. Den Höhepunkt des Programms bildet Huw Watkins' Shakespeare-Vertonung „The Phoenix and the Turtle“ – komponiert für die zwölf paradiesischen Stimmen von Stile Antico.

**Fr 5. Juli** Sonderkonzert WDR 3 Alte Musik in NRW

20 Uhr | Schlosskirche

Preis: 22 €

## GEIGENZAUBER IM QUADRAT

**Salamone Rossi** Sonata g-Moll a 4 violini e 2 bassi aus „Il quarto libro de varie sonate“

**Giovanni Battista Buonamente** Sonata prima G-Dur a 4 violini aus „Sonate e canzoni, libro sesto“

**Giovanni Legrenzi** Sonata G-Dur op. 8 Nr. 9 „La Squarzona“

**Giovanni Legrenzi** Sonata C-Dur op. 8 Nr. 10 „La Cremona“

**Giovanni Legrenzi** Sonata a-Moll op. 10 Nr. 3 „La Cetra“

**Anonymus** Sonata D-Dur a 5 con concertino

**Anonymus** Sonata B-Dur a 5 con 4 violini obbligati

**Jacques Aubert** Concerto e-Moll op. 26 Nr. 4 für 4 Violinen und Basso continuo „Le Carillon“

**Georg Philipp Telemann** Concerto C-Dur TWV 40:203 für 4 Violinen ohne Bass

**Jacques Aubert** Concerto D-Dur op. 26 R. 3 für 4 Violinen und Basso continuo

## Ensemble Diderot | Johannes Pramsohler, Violine und Leitung

Das in Paris ansässige Ensemble Diderot verblüfft seit seiner Gründung im Jahr 2008 regelmäßig die Fans der Alten Musik mit dramaturgisch besonderen Programmen und einem phantastischen Klang. Für das aktuelle Programm sind die auf den originalen Barockklang spezialisierten Musiker in

Archiven auf die Suche gegangen und haben kammermusikalische Raritäten für zwei bis vier Violinen und Basso continuo entdeckt. Den Anfang macht Italien mit mal hochvirtuosen, mal magisch kantablen Klangschnuckstücken und am Ende steht Frankreich, eingeläutet durch ein in Konzertform gegossenes Glockenspiel von Jacques Aubert.

**Sa 6. / So 7. Juli** im Abo enthalten

---

20 Uhr (Sa) / 19.30 Uhr (So) | Schloss Augustusburg, Treppenhaus

Preise: 49 / 37 / 34 / 23 / 14 / 9 €

---

## **BAROCKELITE**

**Georg Friedrich Händel** Concerto g-Moll op. 6 Nr. 6

**Georg Friedrich Händel** Concerto B-Dur op. 6 Nr. 7

**Georg Philipp Telemann** Ouvertüre a-Moll TWV 55:A2 für Flöte und Streicher

**Johann Sebastian Bach** Ouvertüre C-Dur BWV 1066

**Jeremias Schwarzer**, Blockflöte | **Capella Augustina** | **Andreas Spering**

Für Georg Philipp Telemann war das Singen das Fundament der Musik und auch Bach wünschte sich von jedem Instrumentalisten eine kantable Art des Musizierens. Der Blockflötist Jeremias Schwarzer zeigt das in Perfektion, wenn er wie in diesem Programm eines der herrlichsten Blockflötenwerke der Barockmusik spielt: Telemanns a-Moll-Ouvertüre, die mit wunderschönen Kantilenen und effektvollen Koloraturen glänzt. Das Ideal vom „vokalen Atem“ in der Instrumentalmusik erfüllt sich ebenfalls in den Orchesterwerken, mit denen Andreas Spering und seine Capella Augustina die Blütezeit der deutschen Barockmusik feiern. Es sind zwei Concerti grossi von Georg Friedrich Händel sowie die erste von Bachs vier Orchester-Ouvertüren, die mit ihren Einflüssen aus der italienischen und französischen Musik gleichfalls ganz nach dem Geschmack des Bach- und Händel-Freundes Telemann waren.

## Haydn-Festival 2024

### Fr 16. August

---

20 Uhr | Schloss Augustusburg, Treppenhaus

Preise: 49 / 37 / 34 / 23 / 14 / 9 €

---

### AUF DER JAGD NACH LIEBE

**Joseph Haydn** „Lo Speziale“, Drama giocoso in drei Akten Hob. XXVIII:3

**Yeree Suh**, Grilletta | **Nataliia Kukhar**, Volpino | **Martin Platz**, Sempronio | **Sotiris Charalampous**, Mengone | **Capella Augustina** | **Andreas Spering**

1768 komponierte Joseph Haydn zur Eröffnung des Opernhauses von Schloss Esterháza seine erste Opera buffa „Lo Speziale“ (Der Apotheker). Den Stoff hatte dazu Carlo Goldoni geliefert. Und für diese turbulente Komödie, bei der gleich drei Mannsbilder um die hübsche Grilletta buhlen, schrieb Haydn nicht nur eine witzige und spritzige Musik. Seine Oper spickte er gar mit türkischen Klängen und mitreißenden Spottarien! Fürst Nikolaus zeigte sich davon derart begeistert, dass er Haydn danach eine kleine Sondergratifikation von 24 Golddukaten zukommen ließ. Nun eröffnet Andreas Spering das Brühler Haydn-Festival mit dieser musikalischen Kostbarkeit in einer konzertanten Aufführung. Und zusammen mit seiner Capella Augustina sowie einem exquisiten Vokalquartett zaubert Spering dem Publikum mit Haydns Musik mehr als nur eine Lachfalte ins Gesicht.

### Sa 17. August im Abo enthalten

---

20 Uhr | Schloss Augustusburg, Gardensaal

Preis: 34 €

---

### DREAMTEAM

**Joseph Haydn** Streichquartett B-Dur op. 33 Nr. 4

**Joseph Haydn** Streichquartett G-Dur op. 33 Nr. 5

**Joseph Haydn** Streichquartett D-Dur op. 33 Nr. 6

### Chiaroscuro Quartet

Das in England beheimatete Chiaroscuro Quartet ist in mehrfacher Hinsicht ein Phänomen. Nicht nur spielt man seit der Gründung im Jahr 2005 in der Originalbesetzung. Mit ihren Interpretationen gerade der Klassiker des Streichquartett-Repertoires lösen die Musikerinnen und Musiker regelmäßig Begeisterungstürme bei Publikum und Fachkritik aus. „Alles wirkt gesanglich und virtuos, im Zusammenspiel so frei wie möglich, in der Wirkung zündend und eingängig“, so das Rondo-Magazin 2023 über die CD mit drei „Russischen Quartetten“ von Haydn. Jetzt widmet sich dieses Dreamteam der vierstimmigen Originalklangpflege live der zweiten Hälfte dieser 1781 komponierten Sechsergruppe op. 33, die Haydn „auf eine ganz neue, besondere Art“ komponiert hatte.

**So 18. August** im Abo enthalten

---

19.30 Uhr | Schloss Augustusburg, Gardensaal

Preis: 34 €

---

### **AUF DEM SIEGERTREPPCHEN**

**Joseph Haydn** Klaviertrio Es-Dur Hob. XV:29

**Joseph Haydn** Klaviertrio G-Dur Hob. XV:25

**Joseph Haydn** Klaviertrio C-Dur Hob. XV:27

**Joseph Haydn** Klaviertrio Es-Dur Hob. XV:30

### **Trio Goldmund**

In der Konzertreihe „HayNoon“ präsentiert das Haydn-Festival herausragende junge Musikerinnen und Musiker, die an den verschiedenen Musikhochschulen NRWs studieren. 2023 konnte man so auch das Trio Goldmund von der Musikhochschule Aachen erleben, das sich mit seinem Können eine erneute Einladung zum Haydn-Festival erspielte. Auf welchem hohem Niveau Xinlai Liu (Klavier), Sergey Putnikov (Violine) und Leopold Behrens (Violoncello) musizieren, ist diesmal anhand von gleich vier anspruchsvollen Klaviertrios von Haydn zu erleben. Dazu zählen mit den Trios Nr. 27, 29 & 30 auch jene drei Würfe aus dem Jahr 1796, in denen sich angesichts ihrer Originalität und Subtilität Haydns ganze Meisterschaft und unerschöpfliche Erfindungskraft widerspiegelt.

**Mo 19. August** HayNoon

---

12 Uhr | Rathaus, Kapitelsaal

Preis: 10 €

---

### **MUSIKHOCHSCHULE DÜSSELDORF PRÄSENTIERT...**

**Joseph Haydn** Klaviersonate C-Dur Hob. XVI:50

**Joseph Haydn** Klaviersonate c-Moll Hob. XVI:20

**Joseph Haydn** Klaviersonate Es-Dur Hob. XVI:52

### **Eduard Preda, Klavier**

Die 2023 ins Leben gerufene Mittagskonzertreihe „HayNoon“ geht in die zweite Runde und diesmal dreht sich alles um Haydns Klavier-Solorepertoire: In fünf einstündigen Konzerten präsentieren die Musikhochschulen des Landes NRW ihre besten studentischen Pianisten.



## **Mo 19. August**

---

20 Uhr | Schloss Augustusburg, Treppenhaus

Preise: 49 / 37 / 34 / 23 / 14 / 9 €

---

### **STURM, DRANG & FEUER**

**Joseph Haydn** Ouvertüre zu „Acide e Galathea“ Hob. Ia:5

**Joseph Haydn** Sinfonie Es-Dur Hob. I:43 „Merkur“

**Joseph Haydn** Sinfonie A-Dur Hob. I:59 „Feuersinfonie“

**Joseph Haydn** Sinfonie c-Moll Hob. I:52

**Akademie für Alte Musik Berlin | Bernhard Forck, Violine und Leitung**

1982 taten sich in Berlin junge Musikerinnen und Musiker zusammen, um als historisch informiert spielendes Kammerorchester die Weltspitze zu erobern. Über 40 Jahre später garantiert die Akademie für Alte Musik Berlin weiterhin wahre Hörabenteuer: Werke aus Barock und Klassik werden so aufregend neu und frisch gespielt, als wären sie gerade erst komponiert worden. Dazu zählen auch die drei Haydn-Sinfonien, die zum Teil noch vom Geist des „Sturm und Drang“ geprägt sind. Darunter die c-Moll-Sinfonie Nr. 52, die direkt ab den ersten Takten zu einer musikalischen Abenteuerreise voller Geistesblitze einlädt. Die Titel der beiden anderen Sinfonien – „Merkur“ und „Feuersinfonie“ – stammen zwar nicht von Haydn. Dafür schlagen einem aber gerade aus den Ecksätzen der Sinfonie Nr. 59 die Funken entgegen!

## **Di 20. August** HayNoon

---

12 Uhr | Rathaus, Kapitelsaal

Preis: 10 €

---

### **MUSIKHOCHSCHULE KÖLN PRÄSENTIERT ...**

**Joseph Haydn** Klaviersonate g-Moll Hob. XVI:44

**Joseph Haydn** Klaviersonate G-Dur Hob. XVI:27

**Joseph Haydn** Klaviersonate h-Moll Hob. XVI:32

**Joseph Haydn** Adagio F-Dur Hob. XVII:9

**Joseph Haydn** 4 Variationen in G-Dur über „Gott erhalte Franz den Kaiser“ Hob. XVII:Anhang

**Matsuri Yoshida, Klavier**

Die 2023 ins Leben gerufene Mittagskonzertreihe „HayNoon“ geht in die zweite Runde und diesmal dreht sich alles um Haydns Klavier-Solorepertoire: In fünf einstündigen Konzerten präsentieren die Musikhochschulen des Landes NRW ihre besten studentischen Pianisten.

## **Di 20. August**

---

20 Uhr | Schloss Augustusburg, Treppenhaus

Preise: 40 / 33 / 30 / 21 / 12 / 7 €

---

### **PREMIERE**

**Joseph Haydn** Divertimento G-Dur Hob. II:1

**Joseph Haydn** Sinfonie D-Dur Hob. I:104 „London“

**Joseph Haydn** Divertimento C-Dur Hob. II:11 „Mann und Weib“

**Joseph Haydn** Sinfonie G-Dur Hob. I:94 „Sinfonie mit dem Paukenschlag“

### **Camerata Augustina | Michael Schmidt-Casdorff, Flöte und Leitung**

Seit Beginn des Brühler Haydn-Festivals ist die Capella Augustina das Stammorchester. Jetzt gesellt sich die Camerata Augustina hinzu: ein Ensemble von Solisten der Capella Augustina. Die solistische Besetzung erinnert an eine Praxis, die im späten 18. Jahrhundert und frühen 19. Jahrhundert besonders bei der Aufführung von sinfonischem Repertoire beliebt war. Bei der musikalischen Premierenfeier der Camerata Augustina erklingen so neben zwei unterhaltsamen Divertimenti zwei sinfonische, in London komponierte, Schwergewichte von Haydn; darunter seine „Sinfonie mit dem Paukenschlag“.

## **Mi 21. August** HayNoon

---

12 Uhr | Rathaus, Kapitelsaal

Preis: 10 €

---

### **MUSIKHOCHSCHULE DETMOLD PRÄSENTIERT...**

**Joseph Haydn** Klaviersonate As-Dur Hob. XVI:46

**Joseph Haydn** Klaviersonate A-Dur Hob. XVI:30

**Joseph Haydn** Klaviersonate C-Dur Hob. XVI:48

**Joseph Haydn** Klaviersonate Es-Dur Hob. XVI:49

### **Geunpyo Park, Klavier**

Die 2023 ins Leben gerufene Mittagskonzertreihe „HayNoon“ geht in die zweite Runde und diesmal dreht sich alles um Haydns Klavier-Solorepertoire: In fünf einstündigen Konzerten präsentieren die Musikhochschulen des Landes NRW ihre besten studentischen Pianisten.

## **Mi 21. August**

---

20 Uhr | Schloss Augustusburg, Gardensaal

Preis: 34 €

---

### **WO DIE LIEBE HINFÄLLT!**

**Joseph Haydn** Sechs englische Kanzonetten

**Joseph Haydn** Arien für Luigia Polzelli

**Joseph Haydn** Kantate „Arianna a Naxos“ Hob. XXVIb:2

**Briefe an und von Luigia Polzelli, Maria Anna von Genzinger und Rebecca Schroeter**

**Olivia Vermeulen, Mezzosopran | Jan Philip Schulze, Klavier**

Die italienische Mezzosopranistin Luigia Polzelli muss mit ihrem dunklen Teint, schwarzen Augen und kastanienbraunem Haar eine wahre Schönheit gewesen sein. Auch Joseph Haydn fiel das auf, als er ihr 1779 erstmals am esterházyschen Hof über den Weg lief. Er verliebte sich prompt in die 28 Jahre jüngere Sängerin, nannte sie „Carissima Polzelli mia“ und bedachte sie in seinen Opern mit zahlreichen Arien. Auf die Spuren des (verheirateten) Womanizers Haydn macht sich nun die belgische Weltklasse-Mezzosopranistin Olivia Vermeulen mit ihrem langjährigen Klavierpartner Jan Philip Schulze. In dem musikliterarischen Programm begegnet man nicht nur Luigia Polzelli, sondern auch Haydns guter Freundin Maria Anna von Genzinger und seiner späteren Londoner Herzensdame Rebecca Schroeter.

## **Do 22. August** HayNoon

---

12 Uhr | Rathaus, Kapitelsaal

Preis: 10 €

---

### **MUSIKHOCHSCHULE AACHEN PRÄSENTIERT...**

**Joseph Haydn** Klaviersonate G-Dur Hob. XVI:27

**Joseph Haydn** Klaviersonate e-Moll Hob. XVI:34

**Joseph Haydn** Klaviersonate C-Dur Hob. XVI:50

**Joseph Haydn** Fantasie C-Dur Hob. XVII:4

**Jeongjin Kim, Klavier**

Die 2023 ins Leben gerufene Mittagskonzertreihe „HayNoon“ geht in die zweite Runde und diesmal dreht sich alles um Haydns Klavier-Solorepertoire: In fünf einstündigen Konzerten präsentieren die Musikhochschulen des Landes NRW ihre besten studentischen Pianisten.

**Do 22. August**

20 Uhr | Schloss Augustusburg, Treppenhaus

Preise: 49 / 37 / 34 / 23 / 14 / 9 €

**VON FRÜH BIS SPÄT****Joseph Haydn** Sinfonie D-Dur Hob. I:6 „Le Matin“**Joseph Haydn** Divertimento A-Dur Hob. III:7**Joseph Haydn** Sinfonie C-Dur Hob. I:7 „Le Midi“**Joseph Haydn** Divertimento D-Dur Hob. II:8**Joseph Haydn** Sinfonie G-Dur Hob. I:8 „Le Soir“**Kölner Akademie | Michael Alexander Willens**

Als Joseph Haydn am 1. Mai 1761 von Paul Anton Fürst Esterházy als Vizekapellmeister angestellt wurde und damit für die nächsten dreißig Jahre die musikalischen Geschicke des Hofes in Eisenstadt bestimmte, war er 29 Jahre alt. Zu seinen ersten Aufgaben gehörte die Umstrukturierung des Hoforchesters. Und auf die Probe stellte er es mit gleich drei Sinfonien, die als „Tageszeiten-Sinfonien“ beliebt geworden sind. „Le Matin“ (Der Morgen), „Le Midi“ (Der Mittag) und „Le Soir“ (Der Abend) lauten diese anspruchsvollen und zugleich auch musikalisch effektvollen Meisterwerke, in denen schon mal ein heftiges Gewitter aufzieht. Diese sinfonische Trias sowie zwei Divertimenti präsentiert die vielfach ausgezeichnete, auf die historische Aufführungspraxis spezialisierte Kölner Akademie unter der Leitung ihres Gründers Michael Alexander Willens.

**Fr 23. August** HayNoon

12 Uhr | Rathaus, Kapitelsaal

Preis: 10 €

**MUSIKHOCHSCHULE ESSEN PRÄSENTIERT...****Joseph Haydn** Klaviersonate F-Dur Hob. XVI:23**Joseph Haydn** Variationen f-Moll Hob. XVII:6**Joseph Haydn** Klaviersonate E-Dur Hob. XVI:31**Joseph Haydn** Klaviersonate Es-Dur Hob. XVI:52**Yonggi Woo, Klavier**

Die 2023 ins Leben gerufene Mittagskonzertreihe „HayNoon“ geht in die zweite Runde und diesmal dreht sich alles um Haydns Klavier-Solorepertoire: In fünf einstündigen Konzerten präsentieren die Musikhochschulen des Landes NRW ihre besten studentischen Pianisten.

## **Fr 23. August**

---

20 Uhr | Schloss Augustusburg, Treppenhhaus

Preise: 49 / 37 / 34 / 23 / 14 / 9 €

---

### **DEM SIEGREICHEN ADMIRAL**

**Joseph Haydn** Messe B-Dur Hob. XXII:7 „Kleine Orgelsolomesse“

**Joseph Haydn** „Salve Regina“ g-Moll Hob. XXIIIb:2

**Joseph Haydn** Messe d-Moll Hob. XXII:11 „Nelson-Messe“

### **Octopus Kammerchor | Le Concert d'Anvers | Bart Van Reyn**

Unter der Leitung von Bart Van Reyn hat sich das belgische Ensemble Le Concert d'Anvers zu einem der führenden Originalklang-Orchester entwickelt. Zusammen mit dem Octopus Kammerchor würdigt man nun den Kirchenmusik-Komponisten Haydn mit einer besonders klanggewaltigen Messe. Es ist die 1798 entstandene und von Haydn als „Missa in angustii“ bezeichnete Messe, die unter ihrem späteren Namen „Nelson-Messe“ bekannt geworden ist. Namenspatron war Admiral Nelson, der die Franzosen in einer Seeschlacht geschlagen hatte. Doch von diesem Ereignis erfuhr Haydn erst nach Beendigung des Werks. Als Admiral Nelson im Jahr 1800 immerhin den Fürsten Esterházy in Eisenstadt besuchte, ließ es sich Haydn nicht nehmen, ihm zu Ehren diese mal innige, mal dramatisch kämpferische Messe zu dirigieren. Zuvor erklingt mit dem „Salve Regina“ ein Werk, das Haydn 1771 nach einer schweren und überwundenen Erkrankung geschrieben hat.

## **Sa 24. / So 25. August**

---

20 Uhr (Sa) / 18.30 Uhr (So) | Schloss Augustusburg, Treppenhhaus

Preise: 49 / 37 / 34 / 23 / 14 / 9 €

---

### **AUF NACH LONDON!**

**Joseph Haydn** Sinfonie G-Dur Hob. I:88

**Joseph Haydn** „Scena di Berenice“ Hob. XXIVa:10, Kantate für Sopran und Orchester

**Joseph Haydn** Sinfonie G-Dur Hob. I:92 „Oxford“

### **Ann Hallenberg, Mezzosopran | Capella Augustina | Andreas Sperring**

Die schwedische Starsängerin Ann Hallenberg und Dirigent Andreas Sperring kennen sich schon lange. So sorgte 2006 die Aufnahme der gemeinsamen Brühler Produktion von Haydns Oratorium „Il Ritorno di Tobia“ international für Furore. Jetzt bricht man zusammen mit der Capella Augustina über Paris nach London auf. Mit den Sinfonien Nr. 88 und 92 stehen zwei der besten und wichtigsten Werke auf dem Programm, die Haydn je geschrieben hat. Die Sinfonie Nr. 92 sollte im Juli 1781 im englischen Oxford erklingen – anlässlich der Verleihung der Ehrendoktorwürde an Haydn, der in England als „Shakespeare der Musik“ gefeiert wurde. Die von Ann Hallenberg gesungene Kantate „Scena di Berenice“ wurde 1785 in London uraufgeführt und erzählt auf verlockend schöne Weise die Geschichte einer liebenden Frau, die sitzengelassen wurde.

## Bach um vier 2024/25

### So 13. Oktober

---

16 Uhr | Schlosskirche  
Preis: 22 €

---

#### BEGINN EINER ÄRA

**Johann Sebastian Bach** „Du wahrer Gott und Davids Sohn“ BWV 23, Kantate zum Sonntag Estomihi

**Johann Sebastian Bach** „Allein zu dir, Herr Jesu Christ“ BWV 33, Kantate zum 13. Sonntag nach Trinitatis

**Solisten | Capella Augustina | Andreas Spring**, Leitung und Moderation

Die über 200 Kantaten von Johann Sebastian Bach gehören zu einem der größten kulturellen Schätze der Menschheit. Im Konzertsaal und in Gottesdiensten werden sie jedoch kaum mehr gespielt. Dirigent Andreas Spring bietet daher seit 2011 mit der Konzertreihe „Bach um vier“ die Möglichkeit, Bachs Kantatenwerk im atmosphärisch passenden Rahmen der Schlosskirche neu zu erleben. Begleitende Moderationen helfen, die Werke besser verstehen und noch mehr genießen zu können. Für die neue Folge hat Spring zwei Leipziger Kantaten ausgewählt. Mit der Kantate „Du wahrer Gott und Davids Sohn“ hatte sich Bach im Februar 1723 erfolgreich für den Posten als Thomaskantor empfohlen. Die Choralkantate „Allein zu Dir, Herr Jesu Christ“ erlebte ihre Erstaufführung ein Jahr später, am 3. September 1724. Und ihre Bezeichnung „Kantate von der Liebe“ verdankt sich nicht zuletzt der auch innig besungenen Barmherzigkeit und Liebe Gottes.

### So 10. November

---

16 Uhr | Schlosskirche  
Preis: 12 €

---

#### CELLO-IKONEN

**Johann Sebastian Bach** Suite C-Dur BWV 1009 für Violoncello

**Johann Sebastian Bach** Suite c-Moll BWV 1011 für Violoncello

**Davit Melkonyan**, Violoncello und Moderation

Wohl um 1720 hat Johann Sebastian Bach seine sechs Suiten für Violoncello solo BWV 1007–1012 komponiert. Bis heute gelten diese sechs Monologe mit ihrer Fülle an melodisch-thematischen Einfällen und spieltechnischen Herausforderungen als Gipfelwerke der Cello-Literatur. Aus diesem epochalen Konvolut spielt Davit Melkonyan zwei Suiten, in denen Bach die zugrunde liegenden französischen Modetänze wie „Allemande“ und „Gigue“ in wertvolle Miniatur-Kunstwerke verwandelte. Begleitende Moderationen helfen, die Werke besser verstehen und noch mehr genießen zu können. Dass der aus dem armenischen Eriwan stammende Cellist Davit Melkonyan gerade für das Schaffen Bachs das ideale Händchen und Gespür besitzt, hat er bislang nicht nur etwa bei den Thüringer Bachwochen unter Beweis gestellt, sondern auch als Preisträger des Internationalen Johann-Sebastian-Bach-Wettbewerbs in Leipzig.

## So 19. Januar 2025

---

16 Uhr | Schlosskirche

Preis: 22 €

---

### AUS ALT MACH NEU

**Johann Sebastian Bach** „Herr Christ, der einge Gottessohn“ BWV 96, Kantate zum 18. Sonntag nach Trinitatis

**Johann Sebastian Bach** „Ach Gott, wie manches Herzeleid“ BWV 58, Kantate zum Sonntag nach Neujahr

**Solisten | Capella Augustina | Andreas Spering**, Leitung und Moderation

Als Leipziger Thomaskantor hatte Johann Sebastian Bach stets alle Hände voll zu tun. Kein Wunder, dass er bisweilen aus Zeitersparnis auf ältere Werke zurückgriff, um ihnen dann doch ganz neuen Atem einzuhauchen. Zu diesen meisterlichen Überarbeitungen zählt die Kantate „Ach Gott, wie manches Herzeleid“, die 1727 zum Sonntag nach Neujahr entstand und 1733 tiefgreifend umgestaltet wurde. „Zum Glück!“ möchte man jetzt allein schon wegen der seligmachenden Oboenchöre ausrufen. Mit dieser Kantate rundet Dirigent Andreas Spering eine weitere Folge seiner beliebten Konzertreihe „Bach um vier“ ab, bei der besonders der Kantatenkomponist Bach im Mittelpunkt steht und begleitende Moderationen helfen, die Werke besser verstehen und noch mehr genießen zu können. Zuvor erklingt aus Bachs zweitem Amtsjahr als Thomaskantor seine 1724 erstaufgeführte und äußerst farbenreich besetzte Kirchenkantate „Herr Christ, der einge Gottessohn“.

## So 16. Februar 2025

---

16 Uhr | Schlosskirche

Preis: 12 €

---

### GEIGEN-IKONEN

**Johann Sebastian Bach** Sonate g-Moll BWV 1001 für Violine

**Johann Sebastian Bach** Partita d-Moll BWV 1004 für Violine

**Chouchane Siranossian**, Violine und Moderation

Sie gelten von jeher für alle Geigengenerationen als das ultimative musikalische Hochamt: Johann Sebastian Bachs sechs Sonaten und Partiten für Violine solo. Neben dem Tiefgang dieser Solo-Manifeste ist es ihre tänzerische Leichtigkeit, die begeistert und bezaubert. Die armenische Barockviolinistin Chouchane Siranossian, die längst zu den größten Virtuosen der internationalen Barockszene gehört, widmet sich zwei dieser zeitlos modernen Geniestreiche Bachs. Neben der Sonate Nr. 1, die mit einer wunderschönen „Siciliana“ aufwartet, ist es die Partita in d-Moll, die von der berühmten „Chaconne“ gekrönt wird. Als „Triumph des Geistes über die Materie“ hat Bach-Biograph Philipp Spitta diesen Satz bezeichnet. Was er damit meinte, macht Chouchane Siranossian nun traumwandlerisch sinnfällig. Begleitende Moderationen helfen, die Werke besser verstehen und noch mehr genießen zu können.